



Regierungsratsbeschluss vom 18. März 2025

Hochbauten im VV; FD/IBS; Hebelstrasse 1-5, Petersplatz 14, Sanierung für
Nachnutzung, Projektierung; Aufnahme ins Investitionsprogramm

P250308

1. Das Vorhaben wird in das Investitionsprogramm aufgenommen.
2. Die mit dem Vorhaben verbundenen Ausgaben in Höhe von Fr. 5'800'000 werden bewilligt.
3. Die Gesamtkosten der Realisierung dürfen maximal die Höhe erreichen, die durch die Mietansätze gedeckt sind. Ausnahme davon sind allfällige kantonsseitige Anforderungen an das Vorhaben. Diese werden detailliert ausgewiesen und im Hinblick auf die Realisierung rechtzeitig gemäss bestehender Kompetenzregelungen zum Entscheid vorgelegt.

7.	Präsidial-Nr.: P250308					
Invest.bereich	Dep.	DST	Name des Vorhabens			Finanzrechtl. Status
Hochbauten im VV	FD	IBS	Hebelstrasse 1-5, Petersplatz 14, Sanierung für Nachnutzung, Projektierung			Gebunden
Kategorie	Muss		In 10-J-Inv-PI angemeldeter Betrag in Fr.			6'000'000
			Jahresraten in Mio. Franken			Ausg. in Fr.
Investitionskosten			2025	2026	2027	2028
			2029ff			
Ausgaben Brutto			0.500	1.400	2.500	1.400
						5'800'000

Begründung

Durch die Zusammenlegung der drei Zahnkliniken (Schulzahnklinik, Volk-zahnklinik, Universitätszahnklinik) in das verselbständigte Universitäre Zent-rum für Zahnmedizin Basel (UZB) 2019 an der Mattenstrasse im Rosental wurden die Liegenschaften zwischen Petersplatz und Hebelstrasse, Peters-platz 14 mit Erweiterungsbau, Hebelstrasse 3 und 5 sowie der Botanik an der Hebelstrasse 1 weitestgehend gelehrt mit Ausnahme einer teilweisen Zwi-schennutzung durch die Universität. Um die Gebäude wieder langfristig ver-mieten zu können braucht es eine Instandsetzung und Anpassungen der

Räumlichkeiten des ehemaligen Zahnmedizinischen Instituts für eine geeignete Nachnutzung (Büronutzung).

Im Rahmen einer umfassenden Vorstudie wurden mit der Universität die betrieblichen Anforderungen und das Raumprogramm für die langfristige Nutzung als Standort für Rektorat und Direktionen (Verwaltung) geklärt und planerisch in den bestehenden Gebäuden umgesetzt (Projektdefinition). Die Instandsetzung der Gebäude bildet somit die Voraussetzung für eine langfristige Nutzung über die nächsten 40 Jahre. Die geplante Umnutzung und Gesamtsanierung beinhalten die Schadstoffsanierung, brandschutztechnische und energetische Instandsetzung, Erneuerung der Haustechnik, Instandstellung von Fassade und Dach sowie der Umbau als behinderten gerechter Standort für die Rektorate (Verwaltungszentrum) der Universität Basel.

Eine Gesamtsanierung des Gebäudekonglomerats ist zwingend erforderlich um die Bereitstellung marktfähige Vermietungsflächen für den nächsten Lebenszyklus zu garantieren.

